

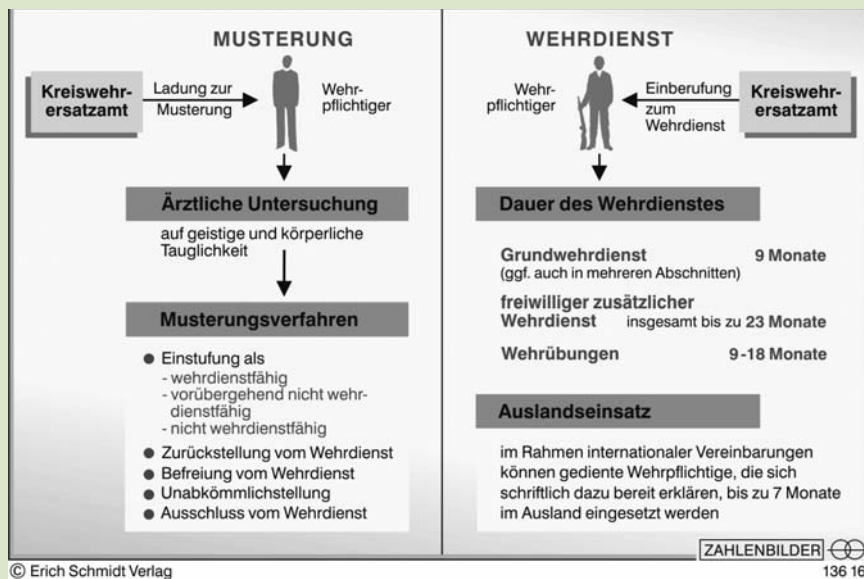
Die Allgemeine Wehrpflicht

„Es müssen Badehose, Badesandalen und Personalausweis oder Reisepass mitgebracht werden.“ Diese Worte haben nichts mit Urlaub zu tun. Sie stehen auf dem Schreiben des Kreiswehersatzamtes, das zur Musterung lädt.

Das Wehrpflichtgesetz bestimmt in § 1: „Wehrpflichtig sind alle Männer vom vollendeten 18. Lebensjahr an, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind (...)“ Von dieser Regel gibt es Ausnahmen (z. B. für Geistliche), Befreiungen auf Antrag (z. B. für

Wehrpflichtige, bei denen zwei Geschwister schon Wehr-/Zivildienst geleistet haben) und Zurückstellungen (z. B. um eine Schulausbildung abzuschließen). Bei der Musterung entscheiden Ärzte, wer wehrdiensttauglich ist. Die Wehrdiensttauglichen können dann zum Grundwehrdienst oder (sofern sie einen Antrag auf Kriegsdienstverweigerung gestellt haben) zum Ersatzdienst eingezogen werden. In der Vergangenheit wurden die Ansprüche an die Wehrdiensttauglichkeit erhöht und die Ausnahmeregelungen erweitert.

Wehrpflicht und Wehrdienst



Wehr-/Zivildienstleistende Jahrgang 1981



Erfasste Männer	439.725
davon Wehrdienst geleistet	124.123
davon Zivildienst geleistet	117.328

Quelle: Pressestelle Bundesverteidigungsministerium/
Pressestelle Bundesamt für den Zivildienst
(Stand: 2005)

Wehrdienst in Deutschland (~~Nichtzutreffendes streichen~~)

Am 7. Juli (1956 / 1988) beschloss der Deutsche Bundestag die Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht.

Die Bundeswehr trägt als (~~Angriffsarmee / Verteidigungsarmee~~) zur gemeinsamen Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und der Nordatlantischen Allianz bei.

Das Konzept der (~~Interkulturellen Kompetenz / Inneren Führung~~) soll sicherstellen, dass der Militarismus in Deutschland nicht wieder aufleben kann.

Seit dem Ende des Kalten Krieges und der militärischen Bedrohung durch den Osten gehören neben der Landesverteidigung auch (~~Auslandseinsätze in Krisenregionen / Anti-Terror-Einsätze im Inland~~) zu den Aufgaben der Bundeswehr.

Die Dauer des Grundwehrdienstes hat sich seit dem Jahr 1988 auf neun Monate (~~halbiert / verdoppelt~~).

Dank der Allgemeinen Wehrpflicht kommen junge Menschen aus (~~niedrigeren / allen~~) Schichten und mit einem (~~geringen / großen~~) Potenzial allgemeiner und fachlicher Bildung zur Bundeswehr.

Wehrpflichtige, die aus (~~Gesundheitsgründen / Gewissensgründen~~) den Kriegsdienst verweigern, müssen als Ersatz zehn Monate Zivildienst leisten.

Derzeit umfasst die Bundeswehr rund 252.500 Soldaten. Der Personalbedarf wird in den nächsten Jahren weiter (~~sinken / steigen~~).

Die Einstellung der Bevölkerung zur Bundeswehr ist mit 83 Prozent konstant (~~positiv / negativ~~). Mit 69 Prozent bleibt bei einem Großteil der Grundwehrdienst als staatsbürgerliche Pflicht (~~unstrittig / umstritten~~). (EMNID-Umfrage 2004)

Anfänger: 1956, Verteidigungsarmee, Inneren Führung, Auslandseinsätze in Krisenregionen, halbiert, allen, großen, Gewissensgründen, sinken, positiv, unstrittig

Eine Frage der inneren Überzeugung

Der Zivildienst als Ersatz für den Wehrdienst sichert die Gewissensfreiheit junger Männer, die aus innerer Überzeugung keinen Dienst an der Waffe leisten können, aber im Dienst am Menschen der Allgemeinheit dienen wollen. Die Gewissensfreiheit ist ein Menschenrecht. Sie ist in unserem freiheitlich demokratischen Rechtsstaat auch als Grundrecht garantiert. Der Zivildienst gewährleistet, dass auch diese jungen Männer ihre Wehrpflicht erfüllen.

Aufgaben

1. Lesen Sie die Texte zur Allgemeinen Wehrpflicht sowie die Seiten 28 und 29 im Schülerheft „Frieden & Sicherheit“. Halten Sie die Beibehaltung dieser Wehrform für richtig? Erstellen Sie eine Liste mit Pro- und Kontra-Argumenten.
2. Die Allgemeine Wehrpflicht gilt als letztes Bindeglied zwischen Staat und Bürgern. Sie macht deutlich, dass der Einzelne der Gemeinschaft auch über die Zahlung von Steuern und Abgaben hinaus verpflichtet ist. Finden sie das in Ordnung? Warum sind nur Männer wehrpflichtig? Sammeln Sie Begründungen und diskutieren Sie in der Klasse.
3. Wie viele Männer des Jahrgangs 1981 haben weder Wehr- noch Zivildienst geleistet (siehe Tortendiagramm)? Wie beurteilen Sie dieses Ergebnis?
4. Ziehen Sie auch die Grafik auf Seite 28 im Schülerheft hinzu. Was haben die beiden Statistiken miteinander zu tun?

Informationen im Internet

- Bundesministerium der Verteidigung: www.bmvg.de und www.bundeswehr.de
- Jugend-Website der Bundeswehr: www.treff.bundeswehr.de
- Karrierechancen bei der Bundeswehr: www.bundeswehr-karriere.de